

Sanierung Kolinbrunnen
Kreditbegehren

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 17. Juni 1980

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I. Bericht der Kommission

Die Bau- und Planungskommission behandelte an ihrer Sitzung vom 17. Juni 1980 im Beisein von Baupräsident, Stadttingenieur, Stadtarchitekt-Stellvertreter und Sachbearbeiter das Kreditbegehren betreffend Sanierung Kolinbrunnen.

Die Bau- und Planungskommission anerkennt die vorgesehene umfassende Renovation des Kolinbrunnens aufgrund seines schlechten baulichen Zustandes.

Die Kommission stellt auch fest, dass im Zusammenhang mit diesem Kreditbegehren nur die Sanierung des Kolinbrunnens und dessen zukünftiger Standort, nicht aber die übrige Gestaltung des Kolinplatzes zur Diskussion steht. Die finanziellen Mittel für die Platzsanierung als solche wurden bereits durch den Baukredit Stadthaus / Kolinhaus gesprochen und im übrigen ist die technische Ausführung, hier die Platzgestaltung als solche, primär Sache der Exekutive.

Betreffend Standort erkannte die Bau- und Planungskommission die axiale Ausrichtung des Brunnens auf das Stadthaus. Die Kommission gewichtete jedoch die Verkehrssicherheit der Fussgänger zwischen Kolinbrunnen und Aegeristrasse etwas mehr als der projektierende Architekt. So würde es die Kommission begrüssen, wenn zwischen Strassenrand und Brunnen der Durchgang auf über 1.20 m ausgeweitet werden könnte.

II. Antrag der Kommission

Die Bau- und Planungskommission beantragt Ihnen einstimmig, für die Erstellung beziehungsweise Restaurierung des Kolinbrunnens einen Kredit von Fr. 115'000.-- zu Lasten der ausserordentlichen Verwaltungsrechnung zu bewilligen.

Für die Bau- und Planungskommission

P. Rupper, Präsident